

# Ausstellung von Tini Ospelt

Vernissage am Samstag im Vaduzer Rathausaal

**VADUZ – Im August dieses Jahres feierte die bekannte Vaduzer Künstlerin Tini Ospelt-Gmeinder ihren 90. Geburtstag. Dieses schöne Ereignis soll der Anlass sein, ihre langjährige künstlerische Arbeit in einem Rückblick nochmals vorzustellen.**

Am kommenden Wochenende (6. und 7. November) bietet sich im Rathausaal Vaduz die Gelegenheit, Tini Ospelts Werk zu besichtigen. Die Vernissage am Samstag, den 6. November, beginnt um 11 Uhr. Die Ausstellung dauert nur bis Sonntagabend.

Tini Ospelt gehört zu den profiliertesten Künstlerinnen Liechtensteins und der Region. Fast auf den Tag genau 33 Jahre nach ihrer ersten Ausstellung – damals noch in der Galerie Haas in Vaduz – erlaubt die neunzigjährige Künstlerin wieder einmal einen Blick in ihr vielseitiges Schaffen, das Aquarelle und Ölbilder sowie Keramik- und Porzellanmalerei umfasst. In ihrer Ausstellung, die einer eigentlichen Werkschau gleichkommt, zeigt die Malerin im Vaduzer Rathausaal ei-



**Tini Ospelt zeigt im Vaduzer Rathausaal ihre Werke.**

nen Querschnitt durch ihre bekannten (und auch begehrten!) Blumen- und Landschaftsbilder. Darunter befindet sich auch Ungesehenes.

Man lese und staune: Einige der gezeigten Bilder sind gerade einmal ein Jahr alt!

Tini Ospelt, eine gebürtige Feldkircherin, die aufgrund ihres Berufes nach Liechtenstein kam und durch Heirat Vaduzerin wurde, fing erst relativ spät mit der Malerei an. Anfang der sechziger Jahre besuchte sie erstmals die Malschule des Künstlers Anton Ender, der ihr die Grundlagen der Malerei vermittelte. 1971 kam es zur ersten Ausstellung, die zu einem aussergewöhnlich grossen Publikumserfolg wurde. Ausstellungen u. a. im Vaduzer Centrum für Kunst, im TaK in Schaan und im Kunsthau Chur (Gemeinschaftsausstellung mit Bündner Künstlern) folgten. Bekannt wurde Tini Ospelt vor allem aufgrund ihrer herrlichen Blumen-aquarelle, in der sie es zu einer wahren Meisterschaft brachte. So zählen ihre Bildpostkarten aus dem Jahre 1987 sicherlich mit zu den schönsten Sujets Liechtensteiner Philatelie. Ihre persönliche Liebe galt aber stets den Landschaftsbildern, deren Motive sie in Vaduz und im Ruggeller Riet, aber auch in

der Provence, an der Nordsee und in Irland suchte und fand. 1991 erschien der Bildband «Sehnsucht nach dem Licht» (Schalun Verlag), der einem bibliophilen Werkkatalog von Tini Ospelts Schaffen gleichkommt.

Anlässlich ihrer bislang letzten Ausstellung, im Dezember 1999 in der Galerie am Lindenplatz in Schaan, sagte der Vernissageredner, der Künstler Dr. Georg Malin: «Sie (Tini Ospelt) machte schaffend sich selber Freude, indem sie Wohlklänge von Farben und Formen erfand und ihre Persönlichkeit auf diese Weise verdeutlicht. So ist ihre Ausgeglichenheit nie langweilig, ihr Selbstbewusstsein nie forciert; da ist auch keine Spur von buckeliger Demut. Sie sagt, was sie denkt, und sie zeigt, was sie malt, und malt, was sie ist.»

Die Vernissage zu Tini Ospelts Ausstellung im Vaduzer Rathausaal findet am Samstag, den 6. November, um 11 Uhr statt. Die Ausstellung dauert bis Sonntag, den 7. November um 16 Uhr. Einige der gezeigten Bilder sind käuflich zu erwerben. (PD)